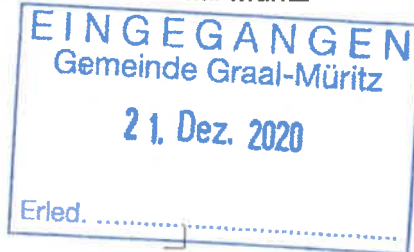


Auflage TOP 3
TA 26.01.2021



Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e.V. · Barther Straße 16 · 18314 Löbnitz

Bürgermeister der Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz
Frau Dr. Benita Chelvier
Ribnitzer Straße 21
18181 Graal-Müritz



Tourismusverband
Fischland-Darß-Zingst e.V.
Barther Straße 16
18314 Löbnitz
Fon +49 (0)38324-6400
Fax +49 (0)38324-64034
info@tv-fdz.de

Geschäftsführer: Jens Oulwiger
Vorsitzender: Roland Völcker
Amtsgericht: Stralsund VR 3144
Steuer-Nr. 081 / 140 / 00559
USt-IdNr. DE159113375

DKB
IBAN: DE50 1203 0000 0010 0251 53
SWIFT-BIC: BYLADEM1001

16.12.2020

Weihnachtliche Grüße und Neuigkeiten zur Modellregion

Sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst,

wir blicken gemeinsam auf ein außergewöhnlich schwieriges Jahr zurück. Es war der richtige Zeitpunkt, näher zusammenzurücken: Wir waren froh gemeinsam der Krise begegnen zu können, im direkten Austausch Sicherheit zu finden und uns zugleich durch beherztes Handeln neue Perspektiven zu eröffnen. Gemeinsam sind wir stark. Ihr Engagement, Ihr Vertrauen und Ihr Eintreten für mehr Kooperation in den Gemeinden haben wir genutzt, um neben Krisenkommunikation und klassischen Marketingaufgaben ganz konkrete Fortschritte in Richtung nachhaltiger Mobilität und moderner Gästekarte zu erzielen.

So sieht alles nach einem erfolgreichen Start der Modellregion Fischland-Darß-Zingst ab Januar 2021 aus. Für die Managementkosten erhalten wir je 100.000 Euro für die beiden kommenden Jahre. Die Systemeinführung einer einheitlichen, elektronischen und digitalen Gästekarte plus progressiver Webapplikation wird mit einer Förderquote von 95% finanziert. Ebenso die begleitende Beratung und Moderation.

Wir wollen die Erwartungen der Gäste an eine moderne und nachhaltige Urlaubsregion erfüllen. Und wir wollen zeigen, dass wir alle gut von und mit dem Tourismus leben können. Wir hoffen pragmatisch auf mehr Meldegerechtigkeit, eine höhere Meldemoral und ein erhöhtes Kurtaxaufkommen vor Ort.

Unsere vom Landkreis eingereichte Bewerbung als Modellregion hat in Schwerin Eindruck gemacht und Fischland-Darß-Zingst wurde nicht nur als Modellregion ausgewählt, sondern erhält nach unserer Kenntnis die umfangreichste Förderung aller Regionen. Über den Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst werden eine knappe halbe Million Euro beantragt. Darüber hinaus haben wir aus dem Energieministerium positive Signale erhalten und hoffen auf eine attraktive Förderquote für die Beantragung von QR-Lesegeräten für die Busse und von Fahrzeugen mit modernen Antrieben für die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen.

Inhaltlich dient die Modellregion der Umsetzung der Landestourismuskonzeption und der Schaffung leistungsfähiger, integrierter Tourismusstrukturen. Im Zuge dieses von uns mit angestoßenen, aktiv begleiteten und inzwischen landesweiten „DMO-Prozesses“ wollen wir uns so aufstellen, dass wir unseren wachsenden Aufgaben nach den zwei Jahren als Modellregion strukturell, finanziell und personell gewachsen sind. Unsere hierzu ursprünglich für gestern geplante Klausurtagung des Vorstandes holen wir bald nach. Wir stehen mit dem Landkreis im Austausch über zukünftig erforderliche Unterstützung.

Mit Mitteln der Modellregion und zusätzlich aus der erneut im Rahmen einer Strukturentwicklungsmaßnahme bewilligten Förderung wollen wir in den kommenden Wochen drei neue Mitarbeiter*innen für eine Tätigkeit bei uns gewinnen.

Als Bürgermeister*in sind Sie bereits zur Präsentation des Mobilitätskonzeptes für Fischland-Darß-Zingst und das Küstenvorland am 18. Januar 2021 eingeladen. Dies soll der Auftakt sein, um im Zusammenspiel mit der Landkreisverwaltung und dem Mobilitätsausschuss in die konkrete Umsetzung der formulierten Schlüsselmaßnahmen zu kommen. Vor allem die Verbesserung des ÖPNVs ist notwendig, um sinnvoll dessen fahrpreislose Nutzung zu verhandeln. Dies und der dauerhafte Systembetrieb sowie das Marketing rund um die Gästekarte sollte zukünftig aus einer um bis zu 50ct pro Übernachtung erhöhten Kurabgabe finanziert werden. Auch eine Lösung für die ÖPNV-Nutzung durch Einwohner können und müssen wir finden. Wir hoffen bald wieder auf persönliche Treffen, bis dahin nutzen wir die uns langsam vertrauten Kommunikationsmittel Telefon- und Videokonferenz.

Wir danken an dieser Stelle auch Ihnen für den Tourismus verantwortlichen und aktiven Mitarbeiter*innen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und deren Mitwirken bei Kampagnen und in den Gremien wie Marketingbeirat, Pressestammtisch, Gästekartenbeirat oder anderen Arbeitsgruppen.

Wir wünschen Ihnen gemeinsam mit Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen besinnlichen Jahreswechsel. Bleiben Sie vor allem gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Roland Vöcker
Vorstandsvorsitzender



Jens Oulwiger
Geschäftsführer